

Literatur in der Universität

Foto: Gunter Glücklich



Sabine Gruber

liest aus ihrem Roman

Daldossi oder das Leben des Augenblicks

Mittwoch, 10. Januar 2018, um 20:00 Uhr s.t.

Hörsaal U2/00.25 (An der Universität 2)

Eintritt frei!

Prof. Dr. Iris Hermann

Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft

Sabine Gruber, 1963 in Meran in Südtirol geboren und in Lana aufgewachsen, studierte Germanistik, Geschichte und Politikwissenschaft in Innsbruck und Wien und war vier Jahre lang als Lektorin für Deutsch an der Universität in Venedig tätig. Heute lebt sie als freie Schriftstellerin in Wien, nachdem sie 1984 ihre ersten Gedichte veröffentlicht hatte. Diesen folgten zahlreiche Essays, Hörspiele, Theaterstücke und Romane. Ihre Werke wurden mit vielen bedeutenden Auszeichnungen bedacht, nicht zuletzt 2016 mit dem österreichischen Staatspreis für Literatur. Ihr Roman „Über Nacht“ war 2007 auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis.

In ihrem neuen Roman ***Daldossi oder das Leben des Augenblicks*** porträtiert sie einen Kriegsphotografen, der sich zurück begibt in ein ziviles Leben und seine Tätigkeit reflektiert. Ungeklärte Liebesbeziehungen und das Nichtwissen darum, was als Nächstes zu tun ist, führen zu einem spannenden Roadmovie, das in Lampedusa endet. Dort unmittelbar konfrontiert mit dem Elend der afrikanischen Flüchtlinge, stellen sich die Fragen, die er an sich und sein Leben richtet, noch einmal neu und brennend.

Sabine Gruber hat einen spannenden, klugen, gefühlsstarken Roman geschrieben, den man nicht vergisst. (Jörg Magenau, Deutschlandfunk Kultur)

Werke (Auswahl)

Die Zumutung. Roman (2003)

Über Nacht. Roman (2007)

Stillbach oder Die Sehnsucht. Roman (2011)

Daldossi oder Das Leben des Augenblicks. Roman (2016)

Preise und Förderungen (Auswahl)

Nominierung für den Deutschen Buchpreis mit *Über Nacht* (2007)

Anton-Wildgans-Preis (2007)

Veza-Canetti-Preis der Stadt Wien (2015)

Österreichischer Kunstpreis für Literatur (2016)